Universität St.Gallen

CLS HSG

News Lateinamerikastudien an der Universität St.Gallen

Ausgabe XXIV / August 2021

Inhalt

Veranstaltungen	3	Publikationen	12
Leading House	5	Magellan	12
SSLAS	7	Student Mobility	13
Forschungsarbeiten	8	Lehrveranstaltungen	15
Feldforschung	9	GIMLA-HSG	15
Preise	10	Portraits	16
Vorträge, Konferenzen, Workshops	11	Team News	17
		Ausblick	17

Universität St.Gallen | CLS-HSG Centro Latinoamericano-Suizo | School of Humanities and Social Sciences, Spanische Sprache und Literatur | Müller-Friedberg-Strasse 6/8 | CH-9000 St.Gallen
+41 71 224 25 66 | cls-hsg@unisg.ch | www.cls.unisg.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Im ersten Halbjahr 2021 hat es unser Centro erneut geschafft, den Betrieb trotz Covid-Massnahmen weiterzuführen. Auch die Studierenden zogen mit. Ein schönes Beispiel soll dieses studentische Engagement für Lateinamerika illustrieren: Trotz fortgeschrittener Organisation des Austauschprojekts *Magellan* hat die Universidad de los Andes das Vorhaben in letzter Minute abgesagt. Anstatt sich dadurch demoralisieren zu lassen, haben zwei Studierendengruppen aus St. Gallen und Bogotá spontan und auf eigene Faust eine Reise durch Kolumbien durchgeführt (s. Bericht, „Magellan" auf Seite 12). Auch die Zahlen des offiziellen Studierendenaustauschs mit lateinamerikanischen Partnern steigen diesen Herbst wieder an, wobei auffällt, dass erstmals deutlich mehr Incomings (32) als Outgoings (16), nämlich doppelt so viele, zu verzeichnen sind. Unter den Freemovers ist einmal mehr Medellín (10) die Destination schlechthin. Diesbezüglich wird zudem das GIMLA seine Zelte auch in Medellín aufschlagen. Das Netzwerk der HSG und generell von Schweizer Forschenden in Kolumbien ist besonders dicht.

Mit diesem Halbjahresbericht, der 24. Ausgabe unserer NEWS, möchten wir Sie über die CLS HSG Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

In der gewohnten Intensität wurden im Rahmen des zweiten SBFI Mandats des *Leading House for the Latin American Region* vom Centro aus Forschende der ganzen Schweiz betreut, die mit lateinamerikanischen Partnern Kooperationen aufbauen. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Leading House lag entsprechend in der Beratung und in der Anpassung bereits laufender Projekte und des neuen Calls der *Research Partnership Grants*, zu denen trotz Pandemie erfreuliche 53 Gesuche eingingen. Die Trainings für Schweizer, brasilianische, kolumbianische und neu mexikanische Startups werden im hybriden Modus weitergeführt; das Programm-Management in allen vier Ländern muss spontan auf die geltenden Massnahmen im jeweiligen Land reagieren.

Nachdem im Frühjahrssemester sämtliche Anlässe online durchgeführt wurden, plant das CLS seine beiden Tagungen im Herbst momentan im physischen Modus inkl. Streaming für Teilnehmende, die nicht vor Ort sein können. Aber auch hier kann es zu spontanen Umstellungen kommen: einerseits für das zusammen mit *Punto Latino* und anderen Partnern organisierte Podium „Día Latinoamericano: Retos empresariales" am 15. Oktober und andererseits für die „Jornada Paraguaya" am 12. November. Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn Sie an den beiden Anlässen teilnehmen könnten.

Das CLS HSG ist dankbar für das Engagement aller Mitarbeitenden und Forschenden, ihre unkompliziert spontanen Anpassungen während der Pandemie, für ihre Beiträge an die vielfältigen, produktiven und lebendigen Lateinamerikastudien an der HSG sowie das stetig wachsende Netzwerk unter Studierenden, Alumni, Forschenden und Dozierenden. Die immense Arbeit für das am CLS angesiedelte Leading House und das SSLAS, aber auch Vorträge, Feldforschung und Publikationen tragen viel zur nationalen und internationalen Ausstrahlung des Centro bei.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, möchten wir ganz besonders danken für Ihr Interesse sowie für die Unterstützung, die Sie dem Centro gerade in den vergangenen Monaten haben zukommen lassen. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und grüssen Sie herzlich,

Yvette Sánchez

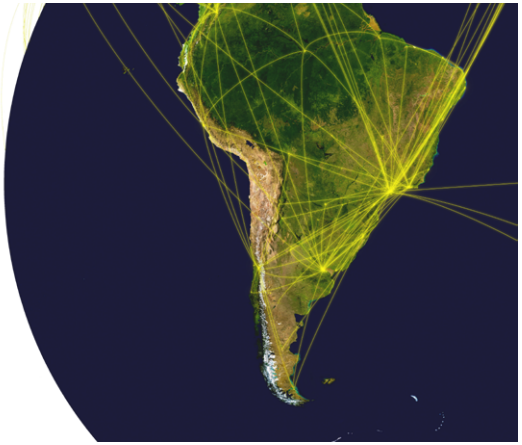


Bild: iStockphoto / Harvepino

Estimadas lectoras, estimados lectores:

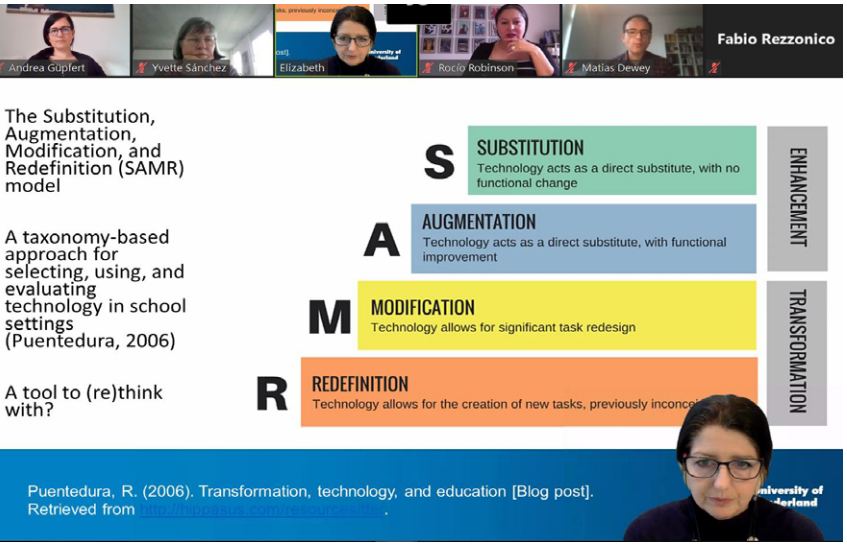
Durante el primer semestre de 2021 y a pesar de las medidas anti-COVID, nuestro centro ha conseguido una vez más mantener su actividad. Algo en lo que los estudiantes también nos han secundado. Su implicación podemos ilustrarla mediante un bello ejemplo: a pesar de hallarse en su fase final, la Universidad de los Andes canceló, a última hora, el proyecto de intercambio estudiantil Magellan. Sin dejarse desmoralizar por este contratiempo, sendos grupos de estudiantes de Bogotá y San Gallen organizaron, de forma espontánea y por sus propios medios, un viaje por Colombia (véase el informe en la pág. 12). Asimismo, el número de intercambios oficiales con universidades latinoamericanas en convenio ha vuelto a subir este otoño. Cabe destacar, además, que esta vez se producen muchos más intercambios hacia la Universidad de San Gallen (32 Incomings) que desde ella en concreto, el doble (16 Outgoings). Entre los Freemovers, Medellín se consagra una vez más como el destino preferido, con 10 intercambios. Es también por esta razón que el GIMLA se vaya a desplegar en esta ciudad. La red de la HSG y, en general, de los investigadores suizos es especialmente potente en Colombia.

Mediante el siguiente informe semestral, que hace el número 24 de nuestro boletín de noticias, deseamos mantenerle al

Veranstaltungen

Remote Fieldwork in the Pandemics
18. Februar 2021, online

Nach dem grossen Interesse am Web-Seminar zum Thema „Remote Fieldwork in the Pandemic“ im Dezember 2020 organisierte das *Leading House for the Latin American Region* einen weiteren Workshop zu diesem Thema.
Im Februar 2021 versammelte der Online-Anlass Expert:innen, Wissenschaftler:innen und Studierende, um Erfahrungen auszutauschen und neue Methoden zu diskutieren. Dr. Elizabeth Hidson (University of Sunderland) sprach über die Besonderheiten des Forschungsdesigns in Zeiten von Covid-19. Die zweite Rednerin, Natalia Reinoso (Universidad de la Sabana), berichtete über ihre Erfahrungen mit angepassten Forschungsmethoden in Kolumbien. Nach der Q&A-Session schilderten Leading House Stipendiat:innen (Seed Money und Mobility Grants) ihrerseits Ideen und Pläne zu den Projekt-Anpassungen. Dr. Betty Benrey (Université de Neuchâtel), Dr. Peter Varga (HES-SO), Dr. Ve-rónique Michaud (EPFL) und der HSG-Doktorand Omid Alizadeh Afrouzi präsentierten mögliche Justierungen ihrer Feldforschung, welche geltende Covid-Massnahmen berücksichtigen.
Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Webseite.



Präsentation von Dr. Elizabeth Hidson, University of Sunderland

Swissness in Latin America
26. März 2021, online

Zur Veröffentlichung der spanischen Version von „Swiss Made: The Untold Story behind Switzerland’s Success“ im Dezember 2020 führte das CLS im Frühling 2021 eine Veranstaltung zum Thema „Swissness in Latin America“ durch. Dank des online-Formats erreichte der Anlass ein grosses Publikum in Europa und Lateinamerika. Moderiert wurde er von Stefan Widmer in Mexiko (HSG Alumnus und Project Manager *Swiss Made Foundation*).
Die Originalversion des Buches war 2012 in englischer Sprache veröffentlicht worden. Ana Esquinas Rychen (CLS HSG) war für die spanische Übersetzung des Buches verantwortlich. Sie informierte über interessante Details und Fakten aus der Schweizer Unternehmenswelt, über die das Buch berichtet. Mit der spanischen Übersetzung sind diese erstmalig aktualisiert und durch Ereignisse des letzten Jahrzehnts ergänzt worden. Darüber hinaus wurden Inhalte, die für das spanischsprachige Publikum von besonderem Interesse sind, hervorgehoben, insbesondere solche, die sich auf Schweizer Unternehmen mit engen Bindungen zu Lateinamerika beziehen. Derzeit sind u.a. eine französische, chinesische, arabische, koreanische oder deutsche Übersetzung erhältlich. Die portugiesische Version ist in Vorbereitung.
Während der Veranstaltung bot sich die Gelegenheit des Austausches mit dem Autor des Buches, P. James Breiding. Anhand

corriente de las actividades del CLS HSG. En el marco del segundo mandato del SBFI para el *Leading House for the Latin American Region*, se mantuvo la intensidad acostumbrada en la tutela de proyectos de colaboración entre investigadores suizos y latinoamericanos en toda Suiza. Uno de los trabajos más exigentes del actual Leading House es el asesoramiento y la adecuación de los proyectos en curso, así como la realización de los nuevos anuncios para los *Research Partnership Grants*, que felizmente y a pesar de la pandemia, registraron 53 solicitudes. Las formaciones (Trainings) para las empresas emergentes (Startups) suizas, brasileñas, colombianas y recientemente, también mexicanas, continúan llevándose a cabo de forma híbrida, lo que significa que la gestión de los programas en los cuatro países debe adecuarse de forma ágil a las medidas instituidas en ellos en cada momento.
Tras los eventos en línea del primer semestre, el CLS vuelve a tener en sus planes la celebración presencial de dos Jornadas en otoño, incluyendo la participación en Streaming para aquellos que no puedan personarse físicamente y siempre teniendo en cuenta la posibilidad de modificar esta modalidad en función de las circunstancias. Estos planes incluyen, por un lado, el Pódium „Día Latinoamericano: Retos empresariales“, organizado conjuntamente con *Punto Latino* y otros

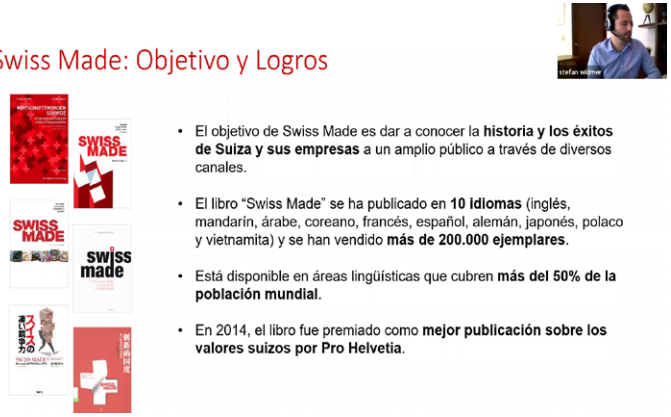
erfolgreicher Beispiele aus allen Wirtschaftszweigen des Landes, wie dem Bankensektor, der Chemie-, Pharma- und Uhrenindustrie, der Logistikunternehmen oder Rohstoffhändler ist es ihm gelungen, ein tieferes Verständnis für die Leistungen und Innovationen von Schweizer Unternehmen und Branchen zu vermitteln. Er erzählte auch von der Arbeit der *Swiss Made Foundation*, deren Ziel es ist, Schweizer Errungenschaften und Werte breiter bekanntzumachen. Mit der spanischen Übersetzung wird dieses Wissen auch in Lateinamerika verbreitet.

Yvette Sánchez stellte im Anschluss die Forschungsergebnisse vor, die sie und ihre Arbeitsgruppe in den letzten zwei Jahren zum Thema „Swissness" bzw. Schweizer Werte in einer supranationalen Organisation, wie derjenigen des Internationalen Komitee vom Roten Kreuz IKRK, gewonnen haben.

Danach erzählte Philipp Navratil, Senior Vice President und Head of Coffee & Beverage Strategic Business Unit, Nestlé AG, von seinen Erfahrungen aus den letzten sechzehn Jahren in Lateinamerika, angereichert mit zahlreichen Anekdoten.

Der Anlass unterstrich das hohe Ansehen, das Schweizer Arbeitsethik und Werte in Lateinamerika geniessen.

Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Webseite.

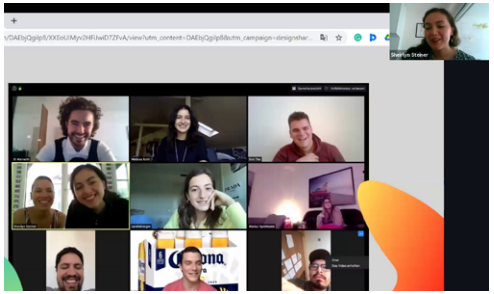


Stefan Widmer präsentiert Ziele und Erfolge von 'Swiss Made'

Lazos Latinos

16. April 2021, online

Mitten im Frühjahrssemester 2021 fand das erste virtuelle Treffen von HSG Alumni, Mitarbeitenden und Studierenden statt, die mit Lateinamerika verbunden sind. Der Impuls zum Aufbau des neuen, kostbaren Netzwerks, das die Lateinamerikaaktivitäten rund um die HSG stärken wird, kam von CLA Studierenden und Alumni, vom Stiftungsrat der Fundación Educación und vom CLS HSG. Kontakte zu rund 300 Personen sind bereits geknüpft. Das Netzwerk soll nun gepflegt werden und weiter wachsen mit Hilfe eines fünfköpfigen Gremiums, das regelmässig physische und online Anlässe organisieren wird. Der Kickoff-Event war geprägt von zahlreichen, fröhlichen, auch emotionalen Wiedersehen nach vielen Jahren von Teilnehmenden aus der Schweiz, Europa und Lateinamerika, aber auch aus Asien.


Präsentation der CLA-Studierenden durch Sheirlyn Steiner

Im Plenum stellten sich die oben erwähnten Institutionen alle kurz vor; danach ermöglichten mehrere nach Generationen und Regionen geordnete Breakout Sessions einen noch engeren Austausch zwischen den Teilnehmenden. Zum informellen Abschluss sangen alle ein Karaoke mit lateinamerikanischem Liedgut und stiessen virtuell auf die neue Initiative an.

Zur Pflege des Netzwerks LatAm@HSG organisiert das Gremium unter der Leitung von Alumnus Andrés Marín auf den 8. September, um 18 Uhr, einen ersten physischen Anlass in Zürich.

Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Webseite.

socios el 15 de octubre y, por otro lado, la „Jornada Paraguaya" prevista para el 12 de noviembre. Nada nos complacería más que contar con su asistencia en ambos eventos.

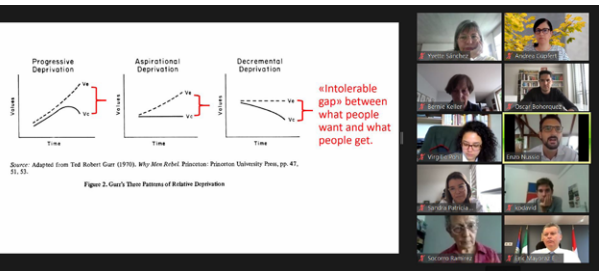
El CLS HSG agradece singularmente el compromiso de todos sus colaboradores e investigadores, su ágil y flexible adecuación durante la pandemia, sus aportaciones a los productivos, variados y dinámicos estudios latinoamericanos en la HSG así como la creciente y cada vez más tupida red formada por egresados, estudiantes, investigadores y docentes. El enorme trabajo desarrollado por el Leading House y el SSLAS vinculados al CLS, así como las conferencias, trabajos de campo y publicaciones contribuyen de forma decisiva a realzar la imagen y significación nacionales e internacionales del Centro.

A ustedes, queridas lectoras y lectores, nuestras más expresivas gracias por su continuado interés y el apoyo brindado en los últimos meses a nuestro Centro. Deseándoles buena salud y renovados ánimos, nos despedimos atentamente,

Yvette Sánchez

Colombia's Deep Devide

25. Juni 2021, online



Präsentation von Enzo Nussio, ETH Zürich

Im Rahmen der sozialen Proteste, die seit dem 28. April 2021 in Kolumbien stattfinden, hat eine unverhältnismässige Gewaltanwendung durch staatliche Kräfte eine Reihe von Äusserungen der internationalen und nationalen Gemeinschaft ausgelöst, die diese Art von repressiven Reaktionen ablehnen. Die derzeitige Regierung wollte eine Steuerreform durchsetzen, mitten in der akuten Covid-19-Pandemie und überschattet von einer Arbeitslosigkeit von 40%, schwerer staatlicher Korruption und der Nichterfüllung des 2016 unterzeichneten Friedensprozesses.

Die Interamerikanische Menschenrechtskommission und der UN-Sonderberichterstatter für Freiheit verurteilten die schweren Menschenrechtsverletzungen in Kolumbien, lehnten jede Form von Gewalt ab und betonten erneut, wie wichtig es sei, dass der Staat seine internationalen Verpflichtungen einhalte.

Die gewalttätige Repression der Regierung gegen die Demonstrierenden in mehreren kolumbianischen Städten und auf dem Land wurden in grossem Umfang mittels Live-Stream-Videos von Anwohner:innen, Demonstrierenden, Journalist:innen, internationalen Kommissionen und Menschenrechtsorganisationen aufgenommen und damit breit registriert.

Der gescheiterte Versuch, die Proteste statt durch Dialoge und demokratische Verhandlungen gewaltsam zu unterdrücken, liess den Präsidenten und seine Regierung laut Umfragen nicht nur mit einer historisch hohen Ablehnung (79%) zurück, sondern auch mit reduziertem Spielraum in den Verhandlungen mit den Demonstrierenden. Entsprechend komplizierter wird es für die Regierung, die sozioökonomischen Unruhen unter Kontrolle zu bringen. Damit wächst die grosse Kluft zwischen Staat und Gesellschaft weiter.

In der aufgrund der grossen Brisanz kurzfristig organisierten Online-Veranstaltung haben drei renommierte und international forschende Politikwissenschaftler:innen versucht, die komplexe Situation zu analysieren und ihre umfangreiche Expertise mit unserer akademischen Gemeinschaft geteilt, um so das Bewusstsein für die aktuellen sozialen Unruhen in Kolumbien und der lateinamerikanischen Region zu schärfen: Dr. Enzo Nussio (Center for Security Studies, CSS), der Schweizer Spezialist schlechthin in Gewalt- und Friedenprozessen Kolumbiens; die vor Ort sehr prominente, langjährige Expertin Prof. Dr. Socorro Ramírez (Institut für Politische Studien und Internationale Beziehungen der Universidad Nacional und Mitbegründerin der wissenschaftlichen Zeitschrift *Razón Pública*) und Prof. Dr. Sandra Bordas (Assoziierte Professorin, Universidad de Los Andes, mit grossem Outreach in den Medien). Die Diskussion zwischen den drei hochkarätigen Forschenden lieferte zahlreiche aktuelle Erkenntnisse, die weit über die mediale Berichterstattung hinausreichten.

Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf unserer Webseite.

Leading House

Das Leading House initiierte das vom Staatsekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erhaltene zweite Mandat (2021-2024) im Februar 2021 mit dem „2nd Workshop on Remote Fieldwork in the Pandemics" (siehe „Remote Fieldwork in the Pandemics" auf Seite 3). Auch dieses zweite Seminar sollte Forschende dabei unterstützen, während der

Prezadas leitoras
e prezados leitores,

No primeiro semestre de 2021, apesar das restrições decorrentes da pandemia do Covid-19, o nosso Centro conseguiu mais uma vez manter as suas atividades, e que também foram prontamente seguidas pelos estudantes. O engajamento dos alunos merece ser ilustrado através do seguinte e belo exemplo: apesar do estágio avançado da organização do projeto de intercâmbio estudantil Magellan, a Universidad de los Andes acabou por cancelá-lo subitamente. Em vez de se sentirem desmoralizados por causa deste contratempo, dois grupos de estudantes de St. Gallen e Bogotá fizeram uma viagem à Colômbia de maneira espontânea e por conta própria (vide o relatório, p. 12). O número de intercâmbios estudantis oficiais com parceiros latino-americanos também voltará a aumentar neste outono, sendo notável que, pela primeira vez, tal número dobra significativamente, havendo mais Incomings (32) do que Outgoings (16). Mais uma vez, Medellín (10) configura-se como o destino final dos Freemovers. Nesse sentido, o GIMLA também vai desenvolver-se nesta cidade. Logo, a rede da HSG e, de forma geral, a de pesquisadores suíços na Colômbia revela-se potente e consistente.

Por meio deste relatório semestral – esta é a 24ª edição de nossa Newsletter – gostaríamos de informar-lhes a segu-

Covid-19-Pandemie, wenn immer möglich, ihre Projekte trotz Reiserestriktionen aus der Ferne weiterzuführen. Beinahe alle laufenden Feldforschungsprojekte mussten durch flexible Massnahmen entsprechend den neu ausgehandelten SBFI Guidelines angepasst werden.

Der Call für die Research Partnership Grants als Fortführung der zuletzt im Jahr 2020 ausgeschriebenen Seed Money Grants (die Umbenennung erfolgte aufgrund des Harmonisierungsprozesses zwischen den verschiedenen Leading Houses) wurde im April 2021 lanciert. Der thematische Fokus liegt erneut auf vier ausgewählten Sustainable Development Goals (SDGs) – neben Thematiken rund um die Digitalisierung und die Covid-19-Pandemie. Am 3. Juni organisierte das Leading House Team eine FAQ Session, an welcher rund 70 Forschende aus der Schweiz und Lateinamerika teilnahmen und ihre Fragen zum aktuellen Call stellen konnten. Trotz der Covid-19 Pandemie sind bis zur Deadline Ende Juni insgesamt 53 Projekte eingereicht worden. Derzeit ist der Selektionsprozess in vollem Gang und wird Oktober 2021 zum Abschluss kommen, mit Projektstart Anfang 2022. Noch im November 2021 ist ein Research Slam geplant, bei dem die neu ausgewählten Forschenden ihre Kooperationen präsentieren und ihr Netzwerk erweitern können.

Teilnehmende an der FAQ-session zum 2021 Research Partnership Grant

Das innovationsbasierte Förderinstrument des Academia Industry Training (AIT) bot das Kolumbien-Camp vom 15. bis 19. März 2021 mit je 10 Startups aus der Schweiz und Kolumbien online an. Organisiert wurde das Programm hauptsächlich durch das Instituto Colombiano de Crédito Educativo y Estudios Técnicos en el Exterior (ICETEX) und ein kleines Team der Universidad Pontificia Bolivariana (UPB) in Medellín. Die Präsentationen umfassten u.a. das unternehmerische Ökosystem in Kolumbien, rechtliche Perspektiven, mit denen Startups konfrontiert werden sowie die Frage, was ein Universitäts-Spin-off erfolgreich macht. Zu den Workshops gehörten Business Model Innovation, Sustainability Playbooks und Pitching for Venture Capital. Die Gewinner des ersten Preises (je 10'000 CHF) der zweiten Kohorte des AIT Kolumbien, waren das Schweizer Startup *Bitlumens* von Verónica García-Heller und das kolumbianische Startup *Vitacannabis* von Juan David López Taborda. Um die Startups auch über die Camps hinaus zu unterstützen, fand am 23. April 2021 ein virtueller Workshop zum Thema „Geistiges Eigentum für Forschende" statt, organisiert durch Swisscontact, die Superintendencia de Industria y Comercio (SIC) in Kolumbien sowie das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum in Bern. Am Anlass wurden zudem binationale Projekte zwischen der Schweiz und Kolumbien, wie ProColombia und das COLIBRI II, vorgestellt.

Das Schweizer Camp des AIT Brasilien wurde vom 12. bis 16. April 2021 mit je 20 Startups aus beiden Ländern durchgeführt. Die Teilnehmenden aus den Zyklen 6 und 7 nahmen wegen den Verzögerungen durch die Covid-19-Pandemie gemeinsam an diesem Camp teil. Thematisiert wurden u.a. die Zusammenarbeit von Startups mit Unternehmen in der Schweiz und in Brasilien, Methoden und Tools im Bereich der Innovation, Internationalisierung, Wirkungsmessung, Skalierung von Startups, Verständnis von Venture Capital und Investitionen. Die Gewinner des

ir sobre as atividades do CLS HSG que estão em curso.

Como parte do segundo mandato do SERI para a *Leading House for the Latin American Region*, o Centro manteve a orientação de pesquisadores de toda a Suíça e que vinham desenvolvendo colaborações com parceiros latino-americanos. O foco central da Leading House foi, portanto, o aconselhamento e a adaptação tanto de projetos existentes como os decorrentes da nova chamada para *Research Partnership Grants*, para a qual 53 inscrições encorajadoras foram recebidas apesar da pandemia. O treinamento para as startups suíças, brasileiras, colombianas e, recentemente, as mexicanas vem ocorrendo no formato híbrido. Portanto, a gestão do programa nos quatro países deve adequar-se de forma espontânea às medidas locais em vigor.

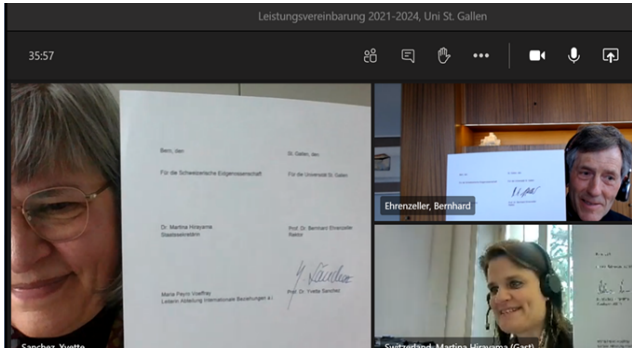
Após a realização online de eventos no primeiro semestre, o CLS vem planejando as suas duas conferências de outono para o formato presencial, incluindo a participação via streaming para quem não puder estar in loco, sem com isso desconsiderar futuras alterações do formato caso as circunstâncias assim as exijam. Por um lado, teremos o pódio „Día Latinoamericano: Retos empresariales" organizado com o *Punto Latino* e demais parceiros no dia 15 de outubro e, por outro, a „Jornada Paraguaia" no dia 12 de novembro. Ficaremos extremamente

6. Zyklus waren das Schweizer Startup *Rea* von Erick García und das brasilianische Startup *Beone* von Caio Guimarães. Im 7. Zyklus wurden das schweizerische Startup *Nutirx* von Maria Hahn und das brasilianische Startup *Hyla* von Leonardo Foti ausgezeichnet.

Für die Ausgaben der AITs 2021/2022 wurden Ende Juni an verschiedenen Jury-Tagen 30 neue Schweizer Startups ausgewählt: für den 8. Zyklus des AIT Brasilien, den 3. Zyklus des AIT Kolumbien und den 1. Zyklus des AIT Mexiko.

Seit Mai 2021 ist Letícia Vargas Bento neue Programmassistentin im Bereich der AIT Startups und seit Anfang Juli 2021 teilt sie sich mit Sarah Bühler das Programm-Management der forschungsbasierten Instrumente. Letícia Vargas ist brasilianische Doktorandin an der Universität St.Gallen und schreibt ihre Dissertation zum Thema *The journey towards impact investment: Brazilian enterprises and institutional logics on the capital-raising process*. Elena Su, neue HSG Studentin des Joint Medical Master-Programms (JMM-HSG/UZH), unterstützt das Team mit ihrem Wissen in den Bereichen Medizin, Pharma und Biologie (s. „Team News“ auf Seite 17).

Weitere Informationen sind auf der Webseite des Leading House zu finden.



Staatssekretärin Dr. Martina Hirayama, Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller, Rektor HSG, und Prof. Dr. Yvette Sánchez bei der Vertragsunterzeichnung für das Leading House Mandat 2021 - 2024

SSLAS

Die Tschudi-Vorlesung 2021 und der SSLAS Online-Workshop wurden vom Lateinamerika-Zentrum der Universität Zürich (LZZ) organisiert und fanden am 7. und 8. Mai 2021 zum Thema „Race & Racism“ statt. An der Konferenz wurden nicht nur der Ursprung und die Entwicklung des Rassismus und die Verwendung des Begriffs der ‘Rasse’ in Lateinamerika analysiert, sondern auch dessen Beharrlichkeit und die sozialen Bewegungen dagegen. Bei der Tagung stand insbesondere die Frage im Fokus, weshalb Rassismus ein historisch-strukturelles Problem ist, das sich mit der Eroberung und der Kolonialisierung Lateinamerikas akzentuierte, bis heute einen Kernaspekt der Ideologie darstellt, und wie der Kontinent in die Struktur der herrschenden Klassen eingebettet wurde.

Zu den Hauptreferierenden gehörten Prof. Dr. Marta Casaús Arzú (UAM, Guatemala) mit ihrem Vortrag „Del racismo histórico-estructural al genocidio en Guatemala“ und Prof. Em. Dr. Aline Helg (Universität Genf) mit dem Vortrag „En torno al mito de la democracia racial en América Latina“. Rocío Vera (Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin / Alice Salomon Hochschule Berlin und frühere HSG-Dozentin Spanisch) stellte ihr Buch *Entre el Atlántico y el Pacífico Negro. Afrodescendencia y regímenes de desigualdad en Sudamérica* vor, das den LASA Premio Iberoamericano Preis 2021 gewann.

An der Tagung stellten u.a. die Nachwuchswissenschaftler:innen Dr. Chiara Barbieri, Julián Míguez und Clara Guardado von der Universität Zürich ihre Forschungsprojekte vor.

Der nächste zweitägige SSLAS Workshop an der HSG findet am 21.-22. Januar 2022 statt.

satisfeitos em contar com a sua participação em ambos os eventos.

O CLS HSG agradece o engajamento de toda a equipe de funcionários e pesquisadores, pela sua flexibilidade e espontaneidade na efetuação de ajustes durante a pandemia, pelas contribuições para a diversidade, produtividade e dinâmica dos Estudos Latino-americanos na HSG, assim como pelo crescimento de nossa rede de estudantes, ex-alunos, pesquisadores e palestrantes. O imenso trabalho fomentado pela Leading House e pela SSLAS, vinculadas ao CLS, assim como as palestras, as pesquisas de campo e as publicações contribuem muito para a visibilidade do Centro nos âmbitos nacional e internacional.

A vocês, prezadas leitoras e prezados leitores, gostaríamos de agradecer imensamente pelo interesse e pelo apoio dado ao Centro nos últimos meses. Com votos de boa saúde, despedimo-nos atenciosamente,

Yvette Sánchez

Weitere Aktivitäten der SSLAS und die Präsentation aller Mitglieder mit ihren Forschungsprojekten finden Sie auf der SSLAS-Webseite.

Forschungsarbeiten

- **Arbeiten mit Lateinamerika-Schwerpunkt,** erstes Halbjahr 2021

Wir nennen hier jeweils die neuen und die abgeschlossenen Projekte. Die gesamte Liste finden Sie auf unserer Webseite.

Bachelorarbeiten – abgeschlossen

Guillermo Rivera Goodall. „Venezuela and Liberalism – A study on political and economic changes since Hugo Chávez." [Prof. Dr. Michael Festl]

Marios Vettas. „Blockchain and Colombian Farmers: An Overview of Key Issues along the Cocoa Supply Chain and the Conceptualization of a Digital Cocoa Token." [Prof. Dr. Yvette Sánchez]

Matthias Blank. „Transformación innovadora: la movilidad como factor de resiliencia económica y social en Medellín." [Prof. Dr. Yvette Sánchez]

Nina Breitenstein. „The Role of Local Governments in Providing Public Goods and Services – A Review of Brazilian Experiences." [Dr. Anthony Boanada-Fuchs]

Sabrina Baechler Bereuter. „An empirical study on intercultural communication between Swiss and Peruvians in the working environment." [Prof. Dr. Sabrina Bresciani]

Noch im Herbstsemester 2020 abgeschlossen haben:

Charlotte Sollberger. „The 'Green Gold' of the Avocado Industry - A main driver threatening the right to water? Understanding the macro factors and drivers which led to water scarcity in the Petorca region in Chile." [Prof. Dr. Thomas Beschorner]

David Huber. „Do Soy Prices swing Elections? Evidence from Argentina and Brazil." [Prof. Dr. Roland Hodler]

Jean-Claude Lampert. „The Dragon in the Amazon – Chinese Influence in The Brazilian Iron Ore Business." [Prof. Dr. Vanessa Boanada Fuchs]

Larissa Felix. „The Venezuela Crisis - A Case for the Responsibility to Protect?" [Prof. PhD James W. Davis]

Marc Huber. „Affordable Housing in Colombia - An Examination of the Housing Policies and the Commercial Supply." [Dr. Anthony Boanada-Fuchs]

Marco Rudin. „Auswirkungen des Friedensabkommens von Havanna auf die Kriminalität Kolumbiens - Eine Analyse anhand der Regionen Tumaco und Urabá." [Prof. PhD James W. Davis]

Mathis Yaron Momm. „Civil liberties and the oil price - Evidence from Venezuela." [Prof. Dr. Roland Hodler]

Bachelorarbeiten – abgegeben

Georg Kiss. „Geht's noch smarter? – Urban Greening als Treiber der sozialen Inklusion in Medellín." [Prof. Dr. Yvette Sánchez]

Bachelorarbeiten – in Angriff genommen

Hannah Muggenthaler. „Eine „Smart City Roadmap" für Medellín." [Prof. Dr. Yvette Sánchez]

CLUB LATINO
Universität St. Gallen

+41 78 801 06 85
+41 79 552 05 43
latinos@myunisg.ch
www.clublatinounisg.wixsite.com/clublatino

Präsident:
Daniel Schmid Pérez
daniel.schmidperez@student.unisg.ch

Vizepräsident:
Estanislao Tomás
estanislao.tomas@student.unisg.ch

Feldforschung

Im Rahmen ihrer Doktorarbeit zum Thema „Transiciones sostenibles en el sector vitivinícola de Castilla y León“ (Nachhaltige Übergänge im Weinsektor von Castilla y León) führte **Ana Esquinas Rychen** im April 2021 die ersten zwanzig Online-Interviews durch und befragte verschiedene Akteure aus der Welt des Weines in der DO Ribera de Duero und DO Rueda. Ziel ihrer Forschungsarbeit ist es, den Übergang zu mehr Nachhaltigkeit in der Branche zu untersuchen. Mit Hilfe qualitativer Methoden analysiert Ana Esquinas die Begründungen der verschiedenen Stakeholder für die eingeführten nachhaltigen Praktiken. Nicht nur gibt es keine eindeutige Definition von Nachhaltigkeit, auch sorgt die Vielfalt der Indikatoren auf dem Markt bei Produzierenden und Konsumierenden für Verwirrung. Obwohl an der Ausweitung des nachhaltigen Anbaus Interesse besteht, verhindert der fehlende Konsens eine angemessene Kommunikation. Daher rührt gemäss der Theorie der Konventionen (Boltanski & Thévenot, 1992) das Interesse, Nachhaltigkeit als ein Prinzip im Prozess zu untersuchen. Dabei spielen kulturelle und soziale Faktoren eine entscheidende Rolle in den entsprechenden Konstrukten.

Ökologische Bepflanzung in den Weinbergen von Rueda

Omid Alizadeh Afrouzi, ESKAS Stipendiat an der HSG, ist trotz aktuell in Kolumbien herrschender erschwerter Bedingungen für seine Doktorarbeit zur Feldforschung in das südamerikanische Land gereist. Die venezolanische Migration ist die grösste in der jüngeren Geschichte Lateinamerikas und die aktuell weltweit zweitgrösste Krise von Vertriebenen, welche für lokale und internationale humanitäre Organisationen eine enorme Herausforderung darstellt. Die Migrant:innen fliehen vor einer humanitären und wirtschaftlichen Krise, die den Rückgang des Lebensstandards verschärft hat. Das bevorzugte Ziel für venezolanische Migrant:innen ist das Nachbarland Kolumbien, wo sie leicht zu Opfern von Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung werden.

Interview mit einer venezolanischen Migrantin. Cartagena, Kolumbien

Omid Alizadehs Feldarbeit in Kolumbien umfasste fünf methodologische Stränge:

1. qualitative Interviews mit venezolanischen Migrant:innen;
2. qualitative Interviews mit Akteur:innen stark betroffener Sektoren in der Gastgemeinde, namentlich kolumbianischen Strassenhändler:innen, Uber-Taxifahrer:innen und Sexarbeiter:innen;
3. qualitative halbstrukturierte Interviews mit kolumbianischen NGO Behörden über die venezolanische Migration und ihre Kommunikationsstrategien;
4. quantitative Erhebungen zur Bewertung der Wirksamkeit humanitärer Botschaften in den sozialen Medien;
5. Experimente auf der Grundlage biometrischer Messungen des migrantenfreundlichen Verhaltens der Gastgemeinde.

Fonds zur Förderung von Lateinamerikastudien

Guisanstrasse 36
CH-9010 St.Gallen
Telefon +41 71 224 24 39
martin.eppler@unisg.ch
www.cls.unisg.ch/de/forschung/preise/fonds+lateinamerika

Der Beirat des Fonds zur Förderung von Lateinamerikastudien an der Universität St.Gallen setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Christian Steinemann, lic.oec. HSG (Präsident)
Geschäftsführer Steinem Services Ltd.

Martin Eppler, Prof. Dr. (Geschäftsführer)
MCM-HSG

Christoph Hammer,
CFO SBB

Christian Rusch, Dr.
CEO Filtrox AG

Steffen Tolle, Dr.
Tuanis AG, Stiftungen Ecovida und Edunámica

Yvette Sánchez, Prof. Dr.
SHSS-HSG

Dieses Forschungsprojekt trägt dazu bei,

a) die Erfahrungen venezolanischer Migrant:innen in Kolumbien besser zu verstehen;
b) die Art und Weise, wie humanitäre Organisationen Fremdenfeindlichkeit mit Kommunikationsstrategien bekämpfen, zu ergründen;
c) wahrzunehmen, wie stark von venezolanischer Migration betroffene Sektoren in der Aufnahmegesellschaft die von NROs lancierten Pro-Migrant:innen-Kampagnen annehmen;
d) zu verstehen, wie man Botschaften gegen die Fremdenfeindlichkeit für ein Zielpublikum am besten gestaltet.

Óscar Bohórquez hat seine Feldforschung zum Thema Kaffee und Kaffeekultur in der Schweiz für die Vorlesung „Sozialtheorie und Evidenz: Evidenz" bei Dr. Florian Elliker durchgeführt. Dazu besuchte er zusammen mit dem Doktoranden Tobias Krauss verschiedene Cafés in Zürich und interviewte Baristas. Er machte Fernfeldforschung mit je einem Barista in Kolumbien und Spanien und interviewte einen Kaffeebesitzer in der Schweiz, der direkt mit indigenen Frauen zusammenarbeitet, die in Kolumbien „Spezialitätenkaffee" (*specialty coffee*) anbauen. Die Ergebnisse der Befragungen sind auch für Óscar Bohórquez' Doktorarbeit relevant, die den Einfluss von Schweizer Unternehmen auf den Schutz von Biowissen und der Ökosysteme indigener Gemeinschaften in Kolumbien untersucht. Er hat an mehreren Konferenzen in Kolumbien teilgenommen und mit indigenen kolumbianischen Persönlichkeiten in der Schweiz gesprochen und wird hoffentlich bald nach Kolumbien reisen können, um seine Feldarbeit vor Ort aufzunehmen.

Kaffeeproduzentin mit ihrem Produkt

Preise

Preisübergabe an Marc Aeby durch den Präsidenten des Fonds, Christian Steinemann

Der diesjährige Preis für die beste HSG Bachelor-Arbeit mit Lateinamerikabezug wurde an einem feierlichen Anlass Herrn **Marc Aeby** überreicht. Seine innovative und interdisziplinär angelegte Studie *Blockchain as a solution to gender-based violence in Mexico* untersucht die Möglichkeiten von Blockchain-Anwendungen zur Unterstützung von Meldesystemen und Präventivmassnahmen in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Mexico.

Die Einblicke in eine bisher kaum ermittelte Verbindung der Blockchain-Technologie liefern einen gesellschaftlichen Mehrwert für Forschung und Praxis. In seiner lehrreichen, methodisch (quantitativ und qualitativ) stringenten Arbeit beantwortet Herr Aeby höchst relevante Fragestellungen kompetent und vermag gar, indirekt kulturelle und strukturelle Veränderungen in Bezug auf genderspezifische Gewalt im besonders schwierigen mexikanischen Kontext zu begünstigen. Dabei dienen ihm der „Human Security" Ansatz und vor Manipulation gefeite IT-Datenketten zur Förderung gesellschaftlicher Sicherheit, Vertrauen und Transparenz.

Die Jury würdigt Herrn Aebys wissenschaftliche Reife und Experimentierfreude, die er mit seiner sehr aktuellen, sorgfältig und klar argumentierten sowie formal und sprachlich einwandfreien Forschungsleistung unter Beweis stellt.

SIMagination Challenge

Das SIMagination Programm ist in Lateinamerika seit Jahren mit folgenden Projekten sehr präsent:

Guatemala:	*PureDrops / - Niños en Xela*
Paraguay/Brasilen:	*Planting the Future*
Kolumbien:	*Liter of Light*
Brasilien:	*Saude Criança*

Mutter und Tochter im Projekt Niños en Xela

SIMagination Challenge
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St.Gallen
www.simaginationchallenge.com

The SIMagination Challenge -> Video

Vorträge, Konferenzen, Workshops

Ana Esquinas Rychen
Vorträge, online
- „Presentación de la traducción al español y actualización del libro Swiss Made: Cómo Suiza se convirtió en la nación más competitiva del mundo". Referat an der Tagung Swissness in Latin America, Universität St. Gallen, 26. März 2021

Elida Salvadora Villalba Vargas
Vorträge, online
- „The Environmental Sanitation Boards and Access to Water as a Human Right in Paraguay". Präsentation. Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM), anlässlich des II Universitären Wasser-Forums. 22.-26. März 2021.

Extrauniversitäre Präsentationen, online
- „Welt Wassertag und die Situation in Paraguay", Präsentation. Radio Caritas, Asunción, Paraguay. 5. März 2021.
- „Wasser in der Schweiz", Podcast. Radio Lora, Bern. 22. März 2021. [link]

Matias Dewey
Vorträge, online
- „Schattenwirtschaft: Wie Menschen in ungeregelten Märkten überleben". Podiumsdiskussion. Gespräch mit Caspar Dohmen und Stefan Lux. Stadtbibliothek Köln, 11. März 2021.
- „Making it at any cost: Doing businesses at a counterfeit clothing marketplace". Gastvortrag. Haifa Universität, 1. Juni, 2021.

Omid Alizadeh Afrouzi
Vortrag, online
- „Humanitarian persuasion against xenophobia: Venezuelan migrants in Colombia". 2nd Workshop on Remote Fieldwork in the Pandemics. Leading House for the Latin American Region. Universität St.Gallen, 18. Februar 2021.

Óscar Bohórquez
Diskussion
- mit dem Spanischen Filmdirektor David Ilundain über seinen preisgekrönten Film „B" (2015). Abteilung für Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft / Allgemeine Literaturwissenschaft, Universität Siegen, 2. Juni, 2021.

Rocío Robinson
Konferenzen
- „Innovation and Sustainable Industries in Latin America". Paneldiskussion. Bühler Group's One Young World Konferenz. Bühler CUBIC Innovation Campus. Uzwil, 19. Juni 2021.

Vorträge, online
- „Female Founders, Innovation, and Internationalization into Latin American Markets". Female Founders Roundtable, organisiert durch FEMtrepreneurs. Universität Basel, 23. Juni 2021.

Yvette Sánchez
Vorträge, online
- „Swissness in an international organization: The case of the ICRC". Referat an der Tagung Swissness in Latin America, Universität St. Gallen, 26. März 2021.
- „Presentación del CLS HSG". Kurzreferat am Netzwerkanlass Lazos Latinos@HSG, 16. April 2021.
- „Presentation Art & HSG". *1st Café-Croissant*, Popup Institute „Edgelands" at BKC, Harvard University, 30. April 2021.

Diskussion, online
- Moderation des Online-Anlasses „2nd Workshop on Remote Fieldwork in the Pandemics". Leading House for the Latin American Region, 18. Februar 2021.
- Moderation des Online-Panels „Colombia's Deep Divide #ParoNacional: Colombia's deep divide between state and society". CLS HSG, 25. Juni 2021.

HSG Alumni Clubs in Lateinamerika

HSG Alumni CLA (Club Latinoamericano)

Christophe Stern, lic.oec. HSG
christophe.stern@hsgalumni.ch
christophe1stern@gmail.com

Urs Straub, lic.oec. HSG
urs.straub@hsgalumni.ch
ustraub@hotmail.com

HSG Alumni Club Brazil

Lodovico Brioschi, Präsident
lodovico.brioschi@hsgalumni.ch

Immo Paul, Vizepräsident
immo.paul@hsgalumni.ch

HSG Alumni Club Buenos Aires

Urs Gujan, lic.iur. HSG

HSG Alumni Representative Chile

Rolf Bosshardt
rolf.bosshardt@hsgalumni.ch
rolf@excellchile.cl

Publikationen

Matias Dewey

- „Governing through non-enforcement: Regulatory forbearance as industrial policy in advanced economies". In: Regulation & Governance, Online First. [link]

Omid Alizadeh Afrouzi

- „Humanitarian behavior across high-/low-context cultures: a comparative analysis between Switzerland and Colombia". *Int J Humanitarian Action*. 2021. [link]
- „Social media and journalistic discourse analysis: 2019 Venezuelan presidential crisis". *Discourse & Communication*. 2021. [link]
- „Un análisis crítico del discurso en los titulares de noticias sobre el caso de corrupción de Lula en los principales periódicos de Brasil". *Revista De Comunicación De La SEECI*. 2020). [link]

Yvette Sánchez

- „La múltiple instrumentalización del fútbol". Thomas Fischer/Romy Köhler/Stefan Reiths (eds.). *Fútbol y sociedad en América Latina – Futebol e sociedade na América Latina*. Madrid: Iberoamericana Vervuert, 2021: 439-453.
- „El imparable crecimiento de los microformatos literarios digitales". Gustavo Guerrero/Benjamin Loy/Gesine Müller (eds.). *World Editors. Dynamics of global publishing and the Latin American case between the archive and the digital age*. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 2021: 403-415.

Magellan

Magellan Reise 2021

Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie mussten wir das Magellan Projekt im bekannten Format, Austausch zwischen 20 Studierenden der HSG und 20 Studierenden einer Universität in Lateinamerika, im April 2021 absagen. Die dazumal für Kolumbianer:innen geschlossene Schweizer Grenze war der ausschlaggebende Grund für diesen Entscheid. Trotzdem gaben wir vom Organisationsteam nicht auf und einigten uns als Alternative auf eine privat organisierte Reise in Kolumbien: Während 10 Tagen durch Kolumbien reisen mit einer Gruppe bestehend aus Studierenden der HSG und der Universidad de Los Andes. Die Planung lief gut voran bis etwa eine Woche vor Reisestart, als uns die verantwortliche Person in Kolumbien über Nacht die gesamte Reise absagte und uns mitteilte, dass keine kolumbianischen Studierenden an der Reise teilnehmen werden. In einer Feuerwehraktion haben wir darauf innerhalb von wenigen Tagen die gesamte Reise selber organisiert. Mit wenig Schlaf aus den vergangenen Tagen haben wir am 21. Juli unser Abenteuer in einer Reisegruppe von 11 Studierenden der HSG in Bogotá gestartet. Danach sind wir weitergezogen nach Medellín, Guatape, Parque Tayrona, Palomino, Santa Marta und Cartagena. Wir verbrachten unglaubliche zwei Wochen miteinander und durften dieses so diverse Land mit all seinen Facetten kennenlernen - beim Feiern in den pulsierenden Städten, beim Wakeboarding in Guatape, beim Wandern im Nationalpark, auf dem Fluss in Palomino oder an den Stränden von Santa Marta und Car-

Ausflug auf den Monserrate, Hausberg von Bogotá

Magellan

magellan@shsg.ch
www.ressortinternational.ch/tours/magellan

tagena. Erfreulicherweise hat auch die Organisation reibungslos funktioniert, und wir waren während der Reise nicht mit grösseren gesundheitlichen Zwischenfällen konfrontiert. Den kolumbianischen Spirit im Herzen tragend, sind wir nun bereit, unseren akademischen und beruflichen Verpflichtungen wieder mit vollem Elan nachzugehen. ¡Gracias Colombia!

Janick Spirig, Chairman Magellan Projekt 20/21

Mit neuem Elan macht sich das Team des Magellan Projekts an die Planung für die Reisen im Jahr 2022. Die finale Destination ist noch offen, jedoch stehen Projekte wie die Universidad de Los Andes in Bogotá oder Universitäten in Rio de Janeiro im Vordergrund. Wieder sollen 20 Studierende aus dem südamerikanischen Raum die Schweiz besuchen und unsere Kultur und natürlich auch Gastronomie kennenlernen können. Nach dem Besuch der lateinamerikanischen Gäste wird 20 Studierenden der HSG die Möglichkeit geboten, Südamerika zu besuchen. Das Magellan Projekt 2022 soll allen Teilnehmenden unvergessliche Erlebnisse und Erinnerungen bescheren und vor allem das interkulturelle Verständnis und die soziale Kommunikation zwischen Studierenden aus Lateinamerika und der Schweiz fördern. Aktuell befindet sich das Magellan-Team im engen Kontakt mit diversen Universitäten und sucht nach einem passenden Partner. Im Herbst wird das finale Team für die Organisation des Magellan-Projekts zusammengestellt und freut sich über jeden Zuwachs. Auch werden erste Schritte in Richtung der Akquisition von finanziellen Ressourcen unternommen, sodass einer Vielzahl von Studierenden die Möglichkeit geboten werden kann, am Programm teilzunehmen. Das Magellan-Team freut sich und ist überaus dankbar für jeden Beitrag von interessierten Partnern, die mithelfen, dieses Projekt zu einem Erfolgserlebnis werden zu lassen.

Student Mobility

Herbstsemester 2021

Outgoing

Folgende HSG-Studierenden absolvieren im Herbstsemester 2021 ihren Austausch an einer lateinamerikanischen Partneruniversität:

Argentinien

Buenos Aires – Universidad de San Andrés
Joel Krummenacher

Buenos Aires – Universidad Torcuato di Tella
Adèle Blanche Cochard, Nicolas Dietrich, Emil Waskönig

Brasilien

Rio de Janeiro – FGV-EPGE Fundação Getúlio Vargas, Escola Brasileira de Economia e Finanças de Rio de Janeiro
Rafael Fabio Fonseca

São Paulo – FGV-EAESP Fundação Getúlio Vargas, Escola de Administração de Empresas de São Paulo
Valeria Baldini, Dominik Lanter

São Paulo – Instituto de Ensino e Pesquisa, INSPER
Carmen Andrea Christian, Robin Jayaweera, Sina Kurath

São Paulo – Universidade de São Paulo, Faculdade de Economia, Administração e Contabilidade
Patrick Eugster, David Fuog

Chile

Santiago de Chile – Pontificia Universidad Católica de Chile, Facultad de Historia, Geografía y Ciencia Política
Emrije Useni

Santiago de Chile – Pontificia Universidad Católica de Chile
Dominik Gabriel

Universität St.Gallen

Student Mobility

Tellstrasse 2
9000 St. Gallen
+41 71 224 23 39
exchange@myunisg.ch
www.unisg.ch/de/universitaet/hsgservices/beratung/beratungsstellen/student-mobility

Kolumbien
Bogotá – Universidad de los Andes
Markus Mitterhofer

Mexiko
Monterrey – Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM)
Benjamin Eng

Incoming

Folgende Studierende lateinamerikanischer Partneruniversitäten verbringen im Herbst 2021 ein Semester an der HSG:

Argentinien
Buenos Aires – Universidad de San Andrés
Mariano Inda
Buenos Aires – Universidad Torquato di Tella
Pablo Federico Improvola Carballo (ISP), Juan Cruz Zanini (ISP), Emiliano Agustín Fernández Azagra, Candela Spagnoletta Sánchez, Pablo Tomás Stempellato, Agustina Yrizarre

Brasilien
Rio de Janeiro – FGV-DIREITO Fundação Getúlio Vargas, Escola de Direito de Rio de Janeiro
Pietra Monteiro Fleig, Silvia Maria Vicente de Campos
Rio de Janeiro – FGV-EBAPE Fundação Getúlio Vargas, Escola Brasileira de Administração Pública e de Empresas de Rio de Janeiro
Aurelio Antonio Barcellos Hoffmann Lunardi, Luca Sacaki
Rio de Janeiro – FGV-EPGE Fundação Getúlio Vargas, Escola Brasileira de Economia e Finanças de Rio de Janeiro
João Gabriel Lobo
São Paulo – FGV-EAESP Fundação Getúlio Vargas, Escola de Administração de Empresas de São Paulo
Edouard Gribaudo (CEMS), Diego Biagioni Rotella, Danielle Friedmann Karrer
São Paulo – Instituto de Ensino e Pesquisa, INSPER
Amanda Andrian dos Santos, Lívia Sepúlveda Marins
São Paulo – Universidade de São Paulo, Faculdade de Economia, Administração e Contabilidade
Clara Balmant Simões, Gabriela Oba Fernandes Moreira

Chile
Santiago de Chile – Universidad Adolfo Ibáñez
Benjamín Felipe Pinto Mardones (CEMS), Josefina Liz Felber Zúñiga, Tomás Andrés Infante Izquierdo, Ignacia Massardo Lavanderos

Kolumbien
Bogotá – Universidad de los Andes
María Antonia Cuervo Calero, Leonardo Alberto Tamayo Tamayo

Mexiko
Ciudad de México – ITAM Instituto Tecnológico Autónomo de México
Arturo Ávalos, Francisco Javier García Zafra, Alba Ugalde Casas
Ciudad de México – Universidad Panamericana, IPADE Business School
José Daniel Delgado Nava, Gabriela Garzón
Monterrey – Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM)
Pablo Del Cojo Matute, Jaasiel Antonio Huitrón Flores, Luis Gerardo Sánchez García

Uruguay
Montevideo – Universidad de Montevideo
Santiago Sánchez

Freemover Herbstsemester 2021

Diese Studierenden der HSG organisierten ihren Austausch für das Herbstsemester 2021 selbständig:

Kolumbien
Medellín – Universidad de Medellín
Felix Ermann

Medellín – Universidad Pontificia Bolivariana
Felix Anabith, Tanja Bauer, Sergio Enrique Bosmediano Viggiani, Nicolas Fort, Michel Josi, Florian Münch, Julian Qasem, Alexander von der Osten, Felix Wanner

Peru
Lima – Universidad de Lima
Tim Georg Habermann Maa'Dhoor

Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2021

Doktorats Stufe

- Prof. Dr. Yvette Sánchez: „Colloquium Transcultural Studies“

Master Stufe

- Prof. Dr. Yvette Sánchez: „Kulturen/Cultures: Werkstatt/Workshop“
- Prof. Dr. Yvette Sánchez, Prof. em. Dr. Günter Müller-Stewens: „Transkulturelles Management“
- Prof. Dr. Vanessa Boanada Fuchs: „Kulturen/Cultures: Negotiating the Amazon - Nature, Constructed Environments, Trade, and Population Movements in the Green Heart of Latin America“
- Prof. Dr. Vanessa Boanada Fuchs: „The Impact of Human Rights Norms on Business“
- Dr. Matias Dewey: „Freier Bereich/Open Area: Not all is Legal – An Introduction to In/Formal Practices“

Bachelor Stufe

- Prof. Dr. Yvette Sánchez: „Kulturen/Cultures: Werkstatt/Workshop“
- Prof. Dr. Yvette Sánchez: „Kulturen/Cultures: Kitsch und Kunst in Spanien und Lateinamerika“
- Prof. Dr. Vanessa Boanada Fuchs: „Global Water Governance“
- Dr. Matias Dewey: „Sociology: Sociology of Illegality“

Sprachkurse

Assessment	Bachelor / Master
Spanisch B1 / B2	Spanisch B1 / B2 / C1
Spanish, English Track, B1	Spanish, English Track, B1, extended course for beginners
Portugiesisch A2	
Portuguese, English Track, A2	Portugiesisch B2

Lehrbeauftragte:
Cristina Albizu Yeregui, María Teresa Cambres Hernández, Ana Esquinas Rychen, Alexander Griesser, Estela Mansur Buss, André Masseno, Gloria Mercado, Cinthia Palma, Rocío Robinson, Sabrina Zehnder

Öffentliches Programm

- Sabrina Zehnder: „‘La Biblia vuelve a Palacio‘. Religión y política en América Latina“

GIMLA-HSG

St.Gallen Institute of Management in Lateinamerika

Wegen der Covid-19-Situation konzentrierten sich die Aktivitäten des GIMLA im Jahr 2021 weiter auf die virtuelle Lehre und die Öffentlichkeitsarbeit.
Gemeinsam mit dem 50. St.Gallen Symposium, der Lemann-Stiftung und dem Schweizer Generalkonsulat in São Paulo organisierte das GIMLA eine lokale Hub-Veranstaltung zum Thema „Trust Matters“. Mit Inputs von lokalen Experten, wie Vera Monteiro (FGV Law School) und Diogo Costa (National School of Public Administration) konzentrierte sich die Podiumsdiskussion auf die Herausforderung, eine Kultur der Integrität aufzubauen und die Rechtssicherheit im brasilianischen öffentlichen Sektor zu fördern.
Nach der gemeinsam mit der internationalen Organisation Cities Alliance (einschliesslich der brasilianischen und schweizerischen Regierungen) organisierten Webseminar-Reihe, in welcher zwischen Juli und Dezember 2020 Slum-Upgrading-Praktiken in Lateinamerika, Afrika und Asien diskutiert wurden, fand vom 17. bis 21. Mai eine spezielle, von mehr als 30 Organisationen unterstützte globale Sitzung für das 4th Latin American Housing and Habitat Forum statt. Diese Zusammenarbeit wird

Universität St.Gallen

St.Gallen Institute of Management in Latin America (GIMLA)

Avenida Paulista 1754
Ed. Grande Avenida, Office 153
01310-920 São Paulo

+55 11 3141 0214
gimla@unisg.ch

Ein Student des Latam Term während der Pause beim sozial distanzierte Alternativen zum Tourismus. Lençóis Maranhenses, Brasilien

im zweiten Halbjahr 2021 fortgesetzt, und das GIMLA wird in der Global Taskforce on Informality über konzeptionelle Herausforderungen mitdiskutieren.

Im Frühjahr 2021 organisierte das Institut ausserdem zwei akademische Panels: am IV. Forum der International Sociology Association (ISA) in Porto Alegre zur Rolle der Immobilienplaner bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und auf der Konferenz der American Association of Geographers (AAG) in Denver zwei Diskussionsrunden zur Rolle von Immobilienentwicklern in der Stadtplanung.

In Verbindung mit den Lehr- und Austauschaktivitäten in Lateinamerika organisierte das GIMLA von Februar bis Juni 2021 den ersten *Latam Term* an der FGV in São Paulo. Obschon die Reise nach Brasilien fakultativ war und alle Kurse virtuell abgehalten wurden, entschieden sich die meisten Studierenden des Semesters dafür, in die grösste Stadt der südlichen Hemisphäre zu reisen. Es wurden beträchtliche Anstrengungen unternommen, um das Semester in diesen neuen Kontext zu übertragen, neue Inhalte zu entwickeln und die Anrechnung der Kurse zu gewährleisten. Im Rahmen der institutionellen Zusammenarbeit hat das GIMLA zwei völlig neue Fachkurse organisiert und mitbetreut. Der Einführungskurs „Latin America: A Geopolitical Guide" war ein Gemeinschaftsprojekt von den Professoren Julia von Maltzan Pacheco und Antonio Gelis Filho (beide EAESP-FGV) und Prof. Dr. Vanessa Boanada Fuchs (SEPS-HSG), das sich auf geopolitische Schlüsselthemen in verschiedenen lateinamerikanischen Ländern konzentrierte. Der zweite Kurs bestand aus dem „Capstone" Beratungsprojekt als abschliessende akademische Erfahrung. St.Galler und einheimische Studierende arbeiteten interkulturell in kleinen Gruppen zusammen, um Antworten auf die Frage zu finden, wie man ein kundenorientiertes Unternehmen wird. Dieses Projekt *Atlas Schindler* wurde vom multinationalen Schweizer Unternehmen *Schindler Aufzüge* getragen. Das Semester gipfelte in der Präsentation der Lösungen vor dem Vorstand des Unternehmens.

Weitere Informationen finden sind auf der Latam Term Website.

Portraits

José Pablo Valverde Coto

Das Dissertationsprojekt des Nachwuchsforschers aus Costa Rica befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium und wird an der HSG von Prof. Dr. Yvette Sánchez und vor Ort von Prof. Dr. Urs Jäger betreut. Das Forschungsprojekt *Collective Brokerage as an Approach to Tackle Grand Challenges* schlägt die Figur des Broker als relevanten Akteur in Netzwerken vor, um erfolgreich komplexe Systemdynamiken zu bewältigen. Als Case Studies dient ihm das Netzwerk *Redes Chaco* im riesigen Waldgebiet des Chaco, das sich über die drei Länder Argentinien, Paraguay und Bolivien erstreckt.

In der Praxis arbeitet José Pablo Valverde einerseits bei VIVA Idea und ist andererseits zusammen mit HSG Alumnus Florian Wieser Gründer des Startups bluetools, dessen operative Leitung in Lateinamerika er seit 2018 innehat. bluetools berät Initiativen mit kollektiver Wirkung und komplexe Organisationen und moderiert deren inklusive strategische Entscheidungen.

Davor absolvierte José Pablo Valverde ein Double-Degree Studium SIM-HSG und MBA an der INCAE Business School und arbeitete bei Deloitte in Costa Rica.

José Pablo Valverde Coto

Team News

Elena Su
Neu zum Leading House Team dazugestossen ist eine Studentin des Medical Master der HSG, Frau Elena Su, die viel Praxiserfahrung mitbringt (so arbeitete sie etwa fünf Jahre bei Roche) und frühe Forschungserfahrung (Schweizer Jugend forscht – Frau Su wurde als Belohnung für ihre herausragende Matura-Arbeit über Parkinson sogar an die Nobelpreisverleihung nach Stockholm eingeladen und durfte an einem internationalen Wissenschaftsseminar teilnehmen). Ihren BA in Medizin hat sie an der Universität Zürich erfolgreich abgeschlossen und startet im HS 2021 mit dem St.Galler Master. Elena Su wird das Leading House Team vor allem im Evaluationsprozess der Forschungsprojekte in den Fächern Medizin, Chemie und Biologie unterstützen, indem sie bei der Rekrutierung von Gutachter:innen mithilft.

Dr. Fabian Müller
Ab 1. September wird das Team am Lehrstuhl durch den promovierten Sozialwissenschaftler Fabian Müller ergänzt. 2016 schloss er seine sehr gelungene Dissertation über die Wahrnehmung der Wirtschaftskrise in Argentinien ab. Sie trug den Titel *Vertrauen. Die Knappheit einer kulturellen Ressource in Argentinien* und basierte u.a. auf einer empirischen Befragung von Taxifahrer:innen in Buenos Aires. Nachdem er lange Jahre als Direktionsmitglied im Argentinien-Geschäft einer Schweizer Grossbank tätig war, hat er sich unlängst als Investment Advisor selbständig gemacht. Ferner amtet er als Zürcher Kantonsrat und Finanzvorstand seiner Wohngemeinde. Nun freut er sich auf sein neues Teilzeitengagement im universitären Bereich.

Ab dem 1. Oktober wird es einen weiteren personellen Wechsel geben, da uns die Lehrstuhlassistentin und Programmmanagerin der Forschungsinstrumente des Leading House, Frau **Sarah Bühler,** nach gut vier Jahren verlassen wird und eine 100% Stelle bei SwissCore in Brüssel annimmt. Wir gratulieren ihr zu dieser neuen Stelle, danken ihr für all ihre Arbeit und ihr grosses Engagement im Aufbau des Leading House und am Lehrstuhl und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben viel Erfolg. Ihre bereits fortgeschrittene Dissertation über den Schweizer Export Dualer Bildung nach Kolumbien wird sie spätestens 2023 abschliessen.

Ausblick

Día Latinoamericano, 15. Oktober 2021, 13.00-18.30 Uhr
Punto Latino, die Internetplattform für die lateinamerikanische Community in der Schweiz, organisiert jährlich zusammen mit einer Schweizer Hochschule ein Podium zu einem bestimmten Thema. Dieses Jahr findet der Anlass an der HSG statt, passend zum Thema „Retos empresariales". Es werden fünf Panels organisiert, auf denen Expertinnen und Experten aus Academia, Praxis und der Diplomatie aufeinandertreffen, um u.a. über folgende Themenbereiche zu diskutieren: Lateinamerikanisch-schweizerische Geschäftsbeziehungen, Startups, Duale Bildung, Digitalisierung. Die Tagungssprache ist Spanisch. Der Anlass ist öffentlich, findet physisch im Hörsaal des Hauptgebäudes 01-012 statt und kann auch online mitverfolgt werden.

Jornada Paraguaya, 12. November 2021
Das Format des interdisziplinären Businessforums, das das CLS HSG alljährlich einem bestimmten Land widmet, stellt 2021 Paraguay in den Mittelpunkt. Die Jornada Paraguaya wird Referate zur aktuellen Lage des Landes in Politik, Wirtschaft, Kultur (Bildende Kunst und Filmschaffen) sowie Unternehmertum anbie-

Elena Su

Fabian Müller

ten und soll damit ein ganzheitliches Bild des Landes präsentieren. Hochkarätige Referent:innen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. So wird etwa Ana Laura Rivarola vom Impact Hub Basel über Circular Economy Projekte in Paraguay berichten; Dr. Martín Brun ist ehemaliger Vize-Handelsminister und Chef des Regierungskabinetts, aber auch Gründer (1985) und Direktor der *Fundación Paraguaya* zur Armutsbekämpfung und Förderung des Entrepreneurship (auch für Jugendliche) oder von Mikrokrediten. Dr. Burt entwickelte zudem die sog. *Ampel zur Elimination von Armut* in mehr als dreissig Ländern und arbeitet im Board der Schwab Stiftung für Soziales Entrepreneurship des World Economic Forum mit.
Auch die Jornada Paraguaya ist öffentlich und wird in den Tagungssprachen Englisch und Spanisch durchgeführt.

2021 Research Slam, 30. November 2021
Wie auf Seite 6 angekündigt, wird auch heuer für die Leading House Community ein markant interdisziplinärer Netzwerk-Anlass angeboten, an dem die Leiter:innen der finanzierten Kooperationsprojekte ihre Forschungsvorhaben kurz vorstellen. Durch diese Pitches können thematische, regionale und disziplinäre Synergien gepflegt und Kontakte zwischen den Forschenden geknüpft werden.

Ecosistemas, Redes y Plataformas, Anfang 2022
An dieser Tagung im FS 2022 wird die neueste Forschung über Ökosysteme und Plattformen im lateinamerikanischen Kontext vorgestellt, aber auch der Praxisbezug mit verschiedenen Fallbeispielen von innovativen Organisationsformen und Netzwerkstrukturen wird zentral sein.

Feedback
Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Kommentare und Hinweise zum Newsletter an:
cls-hsg@unisg.ch und berücksichtigen Ihre Beiträge gerne in unserer nächsten Ausgabe.

Weitersagen
Bitte empfehlen Sie den Newsletter weiter und/oder geben Sie uns mögliche Interessierte bekannt:
cls-hsg@unisg.ch

Dank
Für die Gestaltung des Newsletters geht unser besonderer Dank an:

Ana Esquinas, lic. phil
- Assistentin SHSS-Spanisch

Andrea Güpfert
- Administration CLS-HSG
- Administration SHSS-Spanisch
- Program Administration
  - Leading House for the Latin American Region

Fabian François Müller, Dr.
- Assistent SHSS-Spanisch

Letícia Vargas Bento, M.A.
- Assistentin SHSS-Spanisch
- Academic Program Manager
  - Leading House for the Latin American Region

Rocío Robinson, PhD
- Academic Program Manager
  - Leading House for the Latin American Region
  - Swiss School of Latin American Studies

Sarah Bühler, Lic. M.A.
- Assistentin SHSS-Spanisch
- Academic Program Manager
  - Leading House for the Latin American Region

Kontakt
Centro Latinoamericano-Suizo
de la Universidad de San Gallen cls-hsg@unisg.ch
Copyright Fotos, wenn nicht anders vermerkt:
CLS-HSG